

Stadt Rotenburg (Wümme)
Eing.: 27. Nov. 2019
Amt



CDU

Stadtratsfraktion Rotenburg (Wümme)

CDU Stadtratsfraktion, Große Straße 61 a, 27356 Rotenburg (Wümme)

Stadt Rotenburg (Wümme)
Rathaus
Große Straße

27356 Rotenburg (Wümme)

Vorlage-Nr. 0717/2016-2021

Vorsitzender **Dr. Klaus Rinck**
Ulmenweg 1
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel.: 0 42 61 / 96 33 20
Mobil: 0 15 12 / 4 00 41 00
Mail: klaus.rinck@gmx.de

Schriftführer **Mirco Klee**
Borchel Stellmoor 53
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel.: 0 42 68 / 8 88 48 87
Mobil: 01 75 / 8 92 86 65
Mail: klee.mirco@googlemail.com

Rotenburg, 27.11.2019

Ratsantrag

Beschluss:

Aenderung lt. VA 07.10.2020

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) ^{regt an} fordert den Schulvorstand und die Schulleitung der IGS Rotenburg (Wümme) ~~dringend auf~~, mit den Schulvorständen und den Schulleitungen des Ratsgymnasiums Rotenburg und der Berufsbildenden Schulen Rotenburg in Verhandlungen über den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung auf der Grundlage der beiden an Ratsgymnasium und BBS bestehenden Oberstufen einzutreten. Ziel soll der Abschluss einer Vereinbarung nach dem Vorbild der „Rintelner Oberstufen Kooperation“ vom 26. Oktober 2018 sein, der diesem Antrag als Anlage beigefügt ist.

Begründung:

Bereits vor einem Jahr hat die CDU-Fraktion darauf hingewiesen, dass der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der IGS und den beiden in Trägerschaft des Landkreises Rotenburg befindlichen weiterführenden Schulen dringend erforderlich ist.

Zu den von einer Kooperationsvereinbarung umfassten Möglichkeiten der Zusammenarbeit gehören beispielsweise:

- zwischen allen drei Schulen abgestimmte didaktische Verfahren. Diese können und sollen insbesondere im Rahmen gemeinsamer Besprechungen, des Austauschs in den Fachkonferenzen sowie durch gegenseitige Unterrichtsbesuche erarbeitet werden;

- eine Verzahnung der schuleigenen Curricula/Jahresarbeitspläne zwischen den Schuljahrgängen 9 und 10 der IGS und den Curricula der beiden gymnasialen Oberstufenmöglichkeiten, für die die Fachkonferenzen zuständig sein sollten;
- gemeinsame Lehrerfortbildungen, wo dies sinnvoll erscheint, sowie Vertiefungskurse, gemeinsame Konzeptarbeit und Evaluation in der Sekundarstufe I;
- Erarbeitung eines gemeinsamen Beratungskonzeptes, um die Schüler aller drei Schulen über die Möglichkeiten, an Ratsgymnasium und BBS das Abitur abzulegen, umfassend und frühzeitig bereits ab der 9. Klasse zu informieren, und den Schülern dabei auch Alternativen regionaler Bildungswege zum Bildungsgang Abitur aufzuzeigen (z.B. Duale Ausbildung);
- Abordnungen (Lehrkräfteaustausch) in der Sekundarstufe I: Alle drei Schulen sollen die Möglichkeit haben, in enger Abstimmung im gegebenen personalrechtlichen Rahmen Lehrkräfte in alle drei Richtungen abzuordnen, um die Angebotsvielfalt zu sichern;
- Abordnungen der Lehrer der IGS an die Sekundarstufe II des Ratsgymnasiums und der Berufsbildenden Schulen.

Über Art und Umfang des für eine Kooperation auf der Grundlage der beiden bestehenden Oberstufen für sinnvoll gehaltenen Instrumentariums sollen die Schulen selbst entscheiden. Ratsgymnasium und BBS haben ihre Bereitschaft zu einer solchen Kooperation bereits im Vorfeld in Abstimmung mit ihrem Schulträger bekundet.

Dabei soll aus Sicht des Rates der Stadt Rotenburg im Vordergrund stehen, damit vor allem den dazu befähigten und gewillten Schülern der Integrierten Gesamtschule den Besuch einer der beiden Oberstufen möglichst leicht zu machen, indem Bedenken abgebaut werden, gegenseitiges Kennenlernen ermöglicht, eine optimale Förderung im Vorfeld der Sekundarstufe II etabliert und auch in der Sekundarstufe II selbst der Kontakt zu Lehrpersonal der IGS in Teilen aufrechterhalten wird. Mut machen, um Ängste nicht entstehen zu lassen – dieses Ziel sollten alle Verantwortlichen gemeinsam verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Rinck
Fraktionsvorsitzender